



Die RAL-Gütesicherung Ausbauphosphat

Dr.-Ing. Lukas Renken

08. September 2026

Wie kann Qualität sichtbar gemacht werden?



Wiederverwendung von Asphalt



Jährlich fallen ca. **14 Mio. Tonnen Ausbauasphalt** in Deutschland an

Mit über 80 % hat Deutschland eine gute Wiederverwertungsquote

Ziel: (maximale) **Wiederverwendung!**

Warum Wiederverwendung so wertvoll ist



Vollständige und hochwertig
Wiederverwendung von Asphalt möglich

Wertschöpfung bleibt im Kreislauf?

→ Gestein, Bitumen, Füller

Hohe RA-Quoten bringen Reslienz

→ **Ressourcensicherheit und Kostenstabilität**

Wir brauchen **konstante Qualität** statt
„Überraschung“

The logo for the Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) features the letters 'KrWG' in a stylized font. The 'Kr' is green and the 'WG' is orange.

Kreislaufwirtschaftsgesetz

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

- Förderung

KrWG § 45 Öffentliche Hand

Vorrang der Wiederverwendung ist zu beachten

- Öffentliche Auftraggeber sollen Wiederverwendung **fördern**
- Ausschreibungen müssen **Wiederverwendung** von Ausbauasphalt berücksichtigen (seit 2010)

2012

Beck-Texte im dtv

... aber nicht bestellt

911 Asphaltdecken

Hinweis zu Asphaltdecken

Bei sämtlichem Asphaltmischgut ist als Füller Kalkhydrat mit 2 Gewichts-% bezogen auf das Gestein zu verwenden.

Das Mischgut für die Deckschicht ist ohne Verwendung von RC-Material herzustellen.

Asphaltbinders. AC 16 B S SG herst

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S SG nach Unterlagen des AG herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 3,2.

Einbaudicke ca. 6,0 cm zuzügl. Profilausgleich.

Bindemittel = 10/40-65 A.

Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1.

Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70.

Haftverbessernde Zusätze nach Unterlagen des AG.

Fahrbahn der L 828 einschließlich Zwickel und Streifen.

Randausbildung geradlinig und scharfkantig:

Herstellung der Randflanke mittels Kantenschuh an der Einbaubohle des Fertigers und Vibration. Nachverdichten mit Kantenandrückrolle an der Walze. Neigung 2:1.

3.500,000 t

Die Zugabe von Asphaltgranulat ist nicht zugelassen.

----- 500,00 m2

Asphaltdecksch. AC 8 D N herst.

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen.

Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.

Einbau in Weganschlüsse.

Einbaugewicht = 100 kg/m2.

9 Einzelflächen, über 25 bis 100 m2.

Bindemittel = 70/100.

Bei sauren Gesteinsarten (z. B. Grauwacke, Quarzit)

Zugabe von 1,5 M.-% Kalkhydrat zur Haftverbesserung.

Kalksteinfüller (Kategorie CC 70). Diabasfüller nur zusammen mit groben Gesteinskörnungen aus Diabas.

Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.

Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1 anlegen.

Asphaltbindersch.a. AC 16 B N herst

... Freitext ...*Profilausgleich

... Freitext ...*Kalk.füller CC 70

m. Thermobehälter

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen.

Einbau in als Vorprofil zum Profilausgleich in

Einzelflächen, Schichtdicke gemäß Abstandsmessung durch eine Schnur.

Lieferung mit thermoisolierten Transportfahrzeugen gemäß Baubeschreibung.

Randausbildung Neigung 2:1.

Ohne Verwendung von Asphaltgranulat.

Bindemittel = 50/70, Hohlraumgehalt am

Marshall-Probekörper der Erstprüfung ca. 2,5 Vol% durch Erhöhung des Bindemittelgehaltes um mindestens 0,5%.

Fremdfüller, Eigenfüller ist nicht zulässig. Füller=

Kalksteinfüller der Kategorie CC 70, Diabasfüller nur zusammen mit groben Gesteinskörnungen aus Diabas.

Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.

Bindemittel = 50/70.

Art der Zusammensetzung

Nachweis eines mittleren Leuchtdichtekoeffizienten q_0 mind.

0,070 cd/(m²*Lx) am resultierenden Asphaltmischgut. Nachweis im Rahmen der Erstprüfung. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.

Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst

Bk1,8*... Freitext ...

... Freitext ...*... Freitext ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut

AC 32 TN als obere Schicht einer mehrschichtigen

Asphaltbefestigung einschließlich Profilausgleich herstellen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8, Fahrbahn, Nebenflächen und Einmündungsbereiche einschl. Zwickel und Streifen.

Schichtdicke unterschiedlich: über 8 bis 14 cm einschließlich Profilausgleich.

Einbau mit einem Fertiger in Streifenbreite einschl. Aufweitungen.

Lieferung mit thermoisolierten Transportfahrzeugen gemäß Baubeschreibung.

Randausbildung geradlinig und scharfkantig, Herstellung der Randflanke mittels beheizbarem Kantenschuh an der Einbaubohle des Fertigers und Vibration. Nachverdichten mit Kantenandrückrolle an der Walze. Neigung 2:1.

Bindemittel 70/100, Hohlraumgehalt am Marshall-Probekörper der Erstprüfung ca. 4,0 Vol% durch Erhöhung des Mindest-Bindemittelgehaltes um mindestens 0,5%.

Füller= Kalksteinfüller der Kategorie CC 70.

Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.

3.500,000 t

Ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Einbau in Fahrstreifenbreite einschl. Aufweitungen siehe Tabelle 1 der Baubeschreibung.

No Win Situation

Viele Betriebe investieren in Technologie und Verfahren

Wiederverwendung ist gewollt – wird aber nicht ausgeschrieben!

➡ **No Win – Situationen!**

Es fehlt Vertrauen in das System Wiederverwendung!

– „geht manchmal“ statt „geht immer“

➡ **„Best Practice“ muss Branchenstandard werden**

RAL Gütezeichen 808

Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt

Ziel

Das Gütezeichen ist ein Werkzeug für:

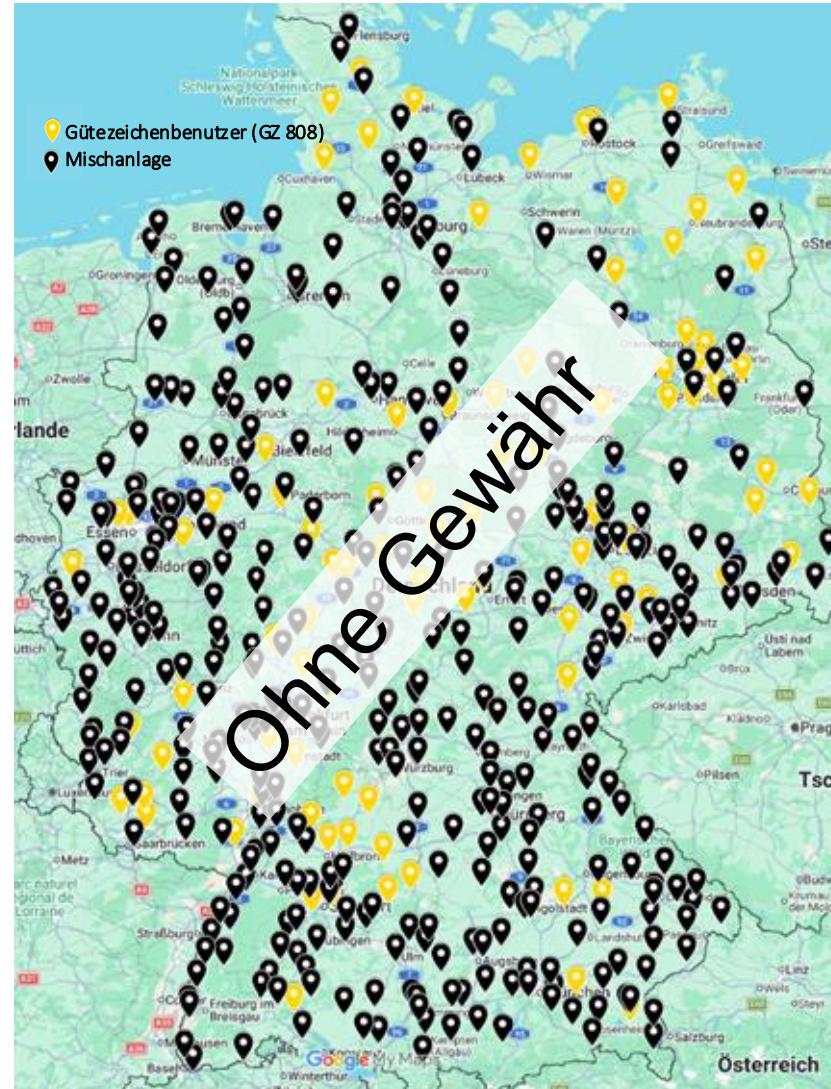
- Vertrauen
- Prozesssicherheit
- Transparenz für Auftraggeber

Fakten

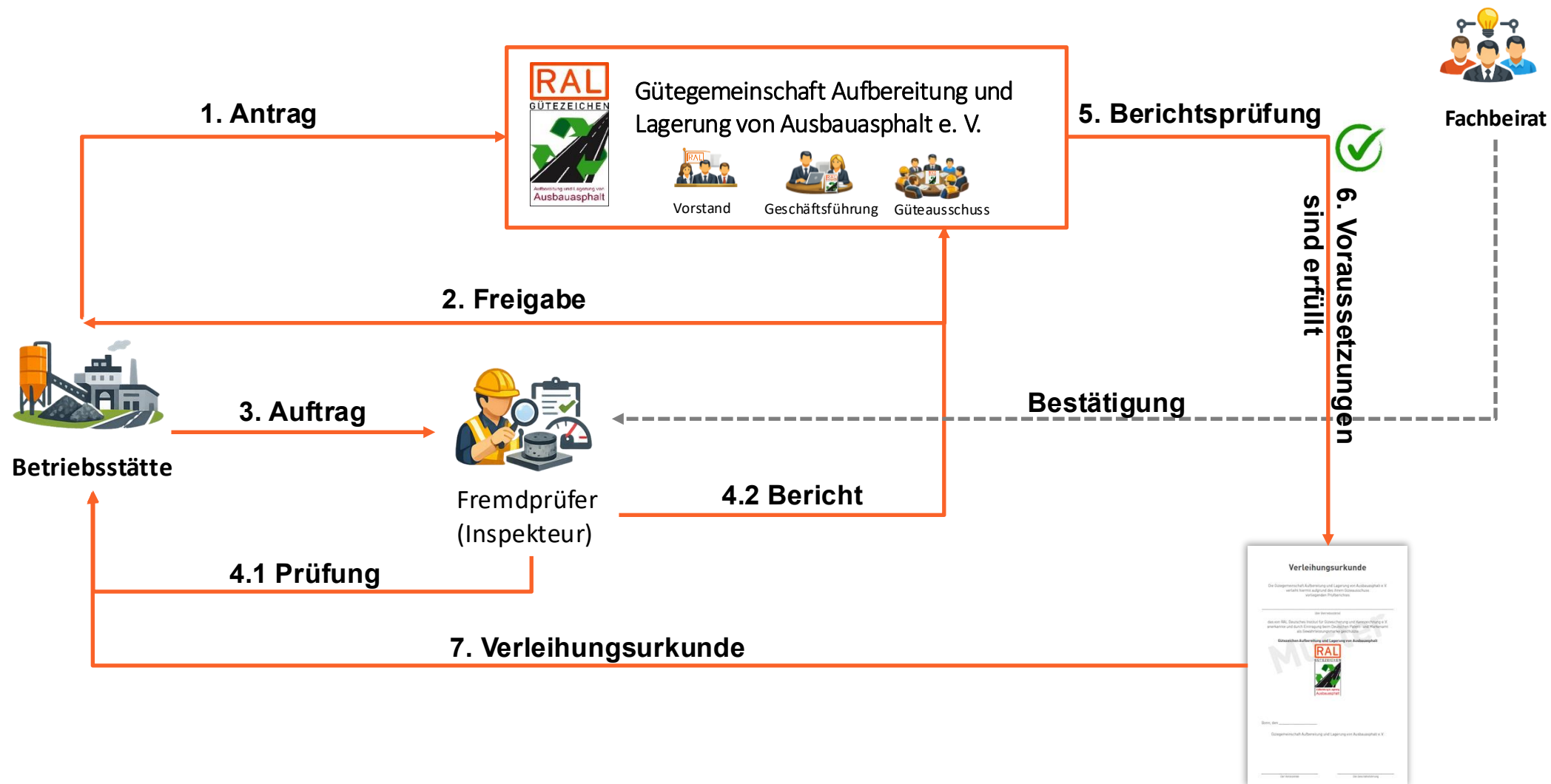
- Gründung 2023
- 2024 erstes RAL-GZ 808 vergeben
- 26 Mitglieder
- Ca. 110 Betriebsstätten ausgezeichnet



Regionale Verteilung der Gütezeichenbenutzer (qualitativ)



Der Weg zum Gütezeichen



Güte- und Prüfbestimmungen

1. Platzbeschaffenheit
2. Liefervereinbarungen
3. Eingang des Materials
4. Handlungsanweisung im Falle vereinbarungswidriger Lieferung
5. Aufbereitung und Homogenisierung des angelieferten Ausbauasphalts
6. Haldenwirtschaft des Asphaltgranulates
7. Organisatorische Maßnahmen



www.ausbauasphalt.de/downloads

1. Platzbeschaffenheit



Anforderungen

1. Befestigter Lagerplatz / Vermeidung von Verunreinigungen
2. Zwischenlager für potenziell verunreinigten Ausbauasphalt
3. Sauberkeit und Ordnung
4. Eingangswaage
5. Aktueller Übersichtsplan

2. Liefervereinbarungen

Anforderungen

Gibt es Liefervereinbarungen zur:

1. Menge des zu erwartenden **Ausbauasphalts**?
2. Eigenschaften des Ausbauasphalts?
3. Einhaltung der nach RuVA-StB definierten Verwertungsklasse A?
4. Gibt es Regelungen zur Einhaltung der Kategorie $F_{M1/0,1}$ nach TL AG-StB s?

ArtNr.	Bezeichnung	Menge	Lieferart
Asphaltnischwerk Landau KG			
36171213007223	AC 32 TN 50/70 50%RC	460,00 t	Abholung
36143213205123	AC 11 DN 50/70 30%AH 35%RC	140,00 t	Abholung
332	Annahme bit. Fräsgut (Decke/Binder)	1,00 t	Annahme
334	Annahme bit. Fräsgut (Tragschicht/Binder/Decke)	1,00 t	Annahme
B2100	Asphaltaufruch <60x60x40 cm	1,00 t	Annahme
313133213203119	AC 8 DN 50/70 30%AH 20%RC	1,00 t	Abholung

Fräsgut:

Bedingungen für die Annahme von Asphaltaufruch/Fräsgut:
Erweichungspunkt Ring und Kugel am rückgewonnenen Bindemittel: <= 70° C
Gesamt-PAK-Gehalt im Fräsgut nach EPA: < 10 mg/kg
Die im Fräsgut enthaltenen Zuschlagsstoffe müssen der TL Gestein-StB04 entsprechen.
Frei von Fremdbestandteilen, maximaler Fremdstoffgehalt
Gruppe 1 (Beton, Ziegel, Zementmörtel, Metalle, Stoffe aus anderen Schichten <= 1 M.-%
Gruppe 2 (sonstige Materialien, wie z.B. synthetische Materialien, Holz, Kunststoffe usw. <=0,1 M.-%

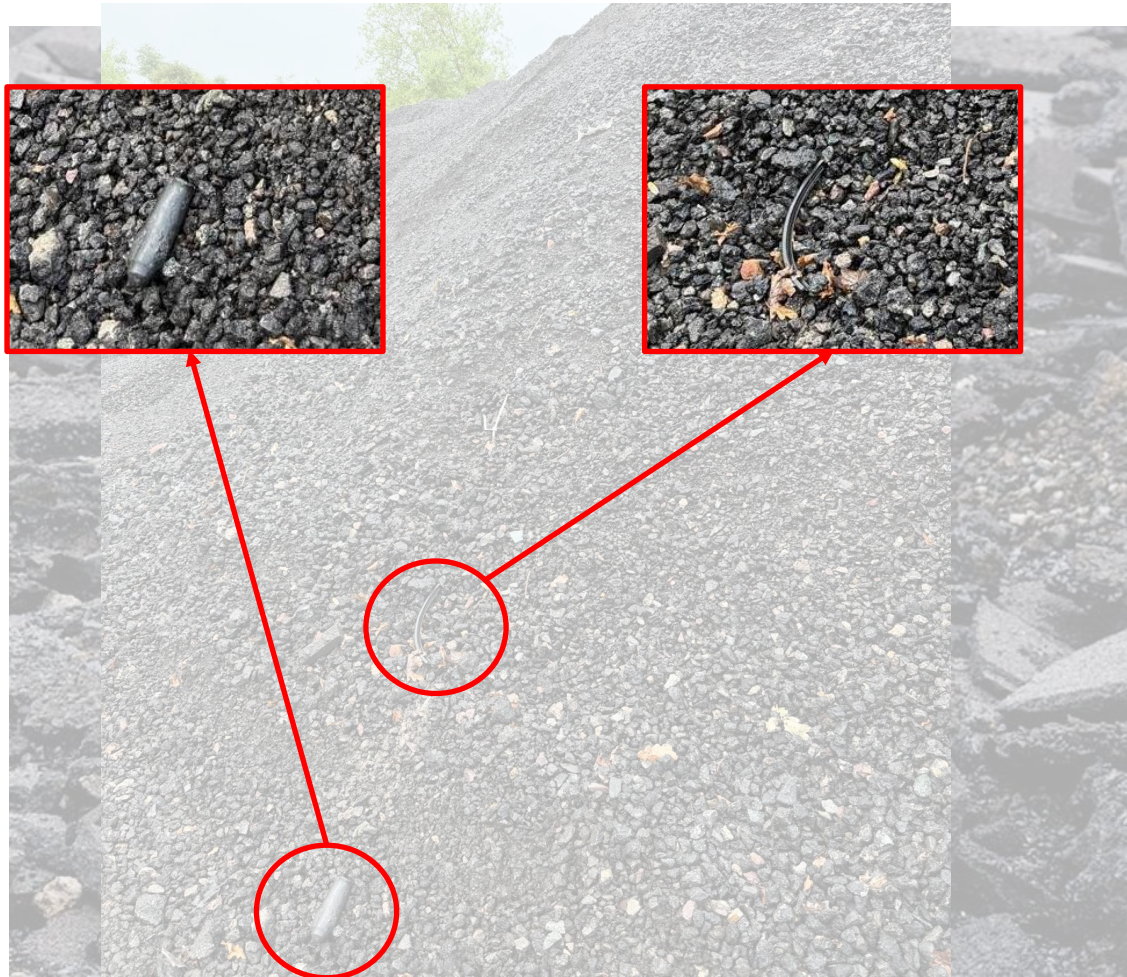
3. Eingang des Materials



Anforderungen

1. Wiegung mit Dokumentation
2. Kontrolle durch das Betriebspersonal
3. Wird die **Kippstelle** bzw. Halde durch das **Betriebspersonal** zugewiesen?

4. Vereinbarungswidrige Lieferung



Anforderungen

1. **PAK-Schnelltest** im Verdachtsfall?
 2. **Separierung** des potenziell vereinbarungswidrigen Materials?
 3. Wird die **Annahme** von Materialien, die nicht der Verwertungsklasse A nach RuVA-StB entsprechen, **verweigert**?
- ...weitere

5. Homogenisierung



Anforderungen

1. Wird durch das **Asphaltgranulatmanagement** eine negative Beeinflussung der Homogenität ausgeschlossen?
2. Erfolgt, sofern erforderlich, eine **Aufbereitung** durch Sieben und/oder Brechen in die gewünschten Asphaltgranulate?

6. Haldenwirtschaft des Asphaltgranulates



Anforderungen

1. Werden die **Asphaltgranulate** getrennt gelagert?
2. Findet eine **Untersuchung** der Asphaltgranulate nach **TL AG-StB** statt?
3. Werden die Asphaltgranulathalden gemäß zugeordneter Klassifizierung eingesetzt?
4. Sind die Halden gemäß Haldenplan verwechslungsfrei gekennzeichnet?

6. Haldenwirtschaft des Asphaltgranulates

Verwechslungsfrei...



...und immer aktuell!



7. Organisatorische Maßnahmen



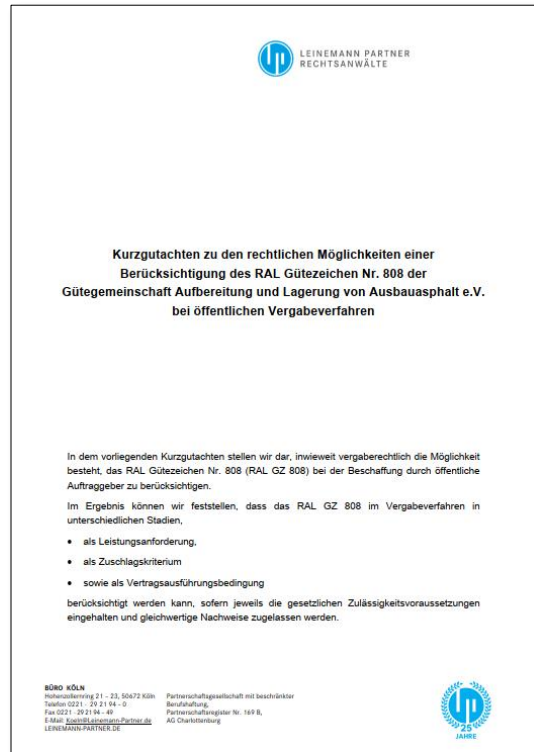
Anforderungen

1. Gibt es eine Festlegung von **Verantwortlichkeiten**?
2. Liegt eine Anweisung für eine repräsentative Probenahme für Asphaltgranulat vor?
3. Ist ein Ladegerät zur Unterstützung der Probenahme vorhanden?
4. Werden regelmäßig **Schulungen des Personals** im Umgang mit Ausbauasphalt und Asphaltgranulat durchgeführt?

Wenig Aufwand – große Wirkung

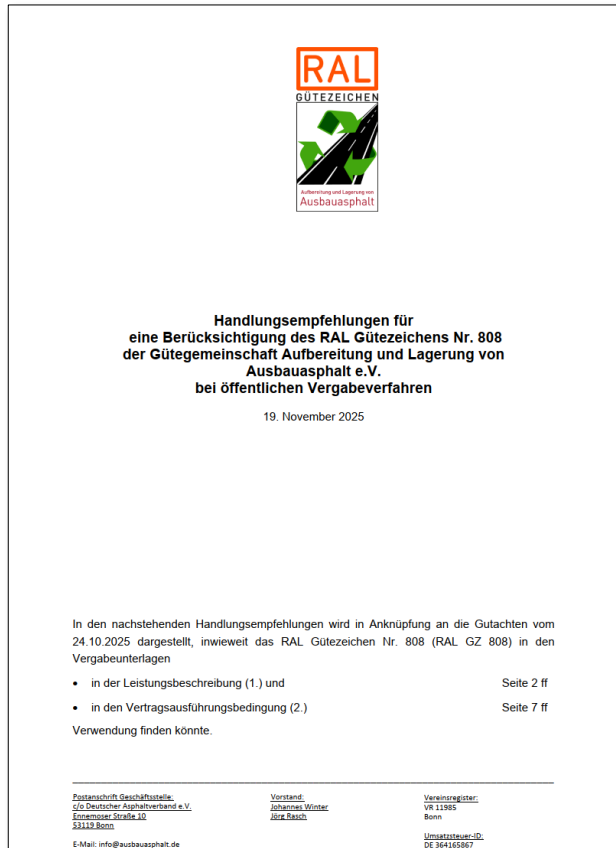
- Mehrkosten kaum Spürbar
- Geringer Bürokratischer Aufwand
- Nachweis ohne Betriebsprozesse offenlegen zu müssen
- Derzeit „Mindeststandard“ - dynamische, schnelle Anpassung erfolgt
- Vorreiter werden sichtbar, Nachzügler bekommen klaren Weg
- Betriebe die sich nicht engagieren (investieren) werden „aussortiert“
- **Gute Betriebe setzen den Branchenstandard**

- Rechtssichere Forderung des RAL GZ 808 in Ausschreibungen
 - Rechtsgutachten (Kanzlei Leinemann & Partner)



- Ergebnis des Rechtsgutachtens:
 - Das RAL Gütezeichen GZ 808 darf rechtssicher in Vergabeverfahren verwendet werden
- Einsatzmöglichkeiten:
 - I. Leistungsbeschreibung
 - II. Zuschlagskriterium
 - III. Vertragsausführungsbedingung
- Rechtlicher Rahmen:
 - GZ 808 darf nicht exklusiv gefordert werden
 - Gleichwertige Nachweise sind zulässig

■ Handlungsempfehlungen



■ Ziel der Empfehlungen

- Praxisleitfaden für öffentliche Ausschreibungen
- zeigt konkret, wie GZ 808 eingebaut werden kann

■ Konkrete, rechtssichere Formulierungsvorschläge für Ausschreibungen

- Baubeschreibung
- Leistungsverzeichnis
- Vertragsbedingungen



www.ausbauasphalt.de/downloads

Die Landeshauptstadt Kiel hat das RAL Gütezeichen 808 in einer Maßnahme ausgeschrieben

- Verbindliche Forderung des RAL GZ 808 in den allgemeinen Vertragsunterlagen

*Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen:
„mit dem Angebot einzureichen, ist das „RAL Gütezeichen Nr.
808, oder ein gleichwertiges Zertifikat“*

Landeshauptstadt Kiel

Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

- Regelkatalog / ergänzenden Regelungen für Sachsen

*„Zur Steigerung der Wiederverwendung von Ausbauasphalt haben **Hersteller von Asphaltmischgut** ab 01.01.2028 das **RAL Gütesiegel (...)** nachzuweisen oder einen gleichwertigen Nachweis zu erbringen.*

Der Nachweis ist nach der Zuschlagserteilung, spätestens jedoch mit den Eignungsnachweisen vorzulegen.“

Sächsisches Staatsministerium

Freie Hansestadt Hamburg

- Umsetzung in den ZTV/St-Hmb.

*„Die Anforderung „RAL GZ 808 oder gleichwertig“ wird über die ZTV/St-Hmb.
umgesetzt“*

Freie Hansestadt Hamburg

- Wiederverwendung ist der größte Hebel
- Die Hürde ist Vertrauen
- Wenn Vertrauen entsteht, wird RA-Quote Standard
- Rechtssichere Forderung in Ausschreibungen möglich
- Erste Ausschreibungen bereits erfolgt, weitere derzeit in Vorbereitung
- Durch eine regelmäßige Forderung des Gütezeichens werden die Investitionen der guten Betriebe geschützt!

Gleiche Maßstäbe für alle schützen die, die es richtig machen!



Vielen Dank!

RAL Gütegemeinschaft Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt e.V.

Dr.-Ing. Lukas Renken

www.ausbauasphalt.de

info@ausbauasphalt.de